

Mandat als Reichstags-Abgeordneter in Anspruch genommen ist, die Stelle eines Universitäts-Deputierten schon verfehlt, durch seine vielfachen Beziehungen...

Die gestrige Concert-Soiree in der großen Bierhalle war überaus gut besucht; die großen innern Räume erwiesen sich als zu eng...

(Musikverein.) Die gesungenen Damen und Herren des Chors werden hierdurch verständigt, daß im Falle der Recitation von Hermann...

(Sonderbarer Selbstmordversuch.) Beim Abgang des vorgezogenen Nachmittags-Eisenbahnzuges von hier wurde ein dem Arbeiterstande angehöriger Mann mit dem Kopfe auf den Schienen liegend...

(Klausenburg, 15. November.) Soeben ging die Volksversammlung zu Ende; dieselbe ist in dem engen Hofraume der päpstlichen...

(Scheidener Herr!) Unser apostolischer König! In huldigender Ehrfurcht bringen wir dem Majestät die bestmögliche Ehrerbietung...

Die Ueberrichtung der Adresse wurde den Abgeordneten Bokros, Orban und Ugron übergeben. Nach Ugron sprach noch Stephan...

Die Volksversammlung entsendet zehn Vertrauensmänner, welche den Bürgermeister bei Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung unterstützen sollen...

Die Budapester Blätter veröffentlichen folgende Erklärung: Mit tiefer Bewegung hat die Vertretung des ungarischen Journalisten-Vereins...

Die unterfertigte Vertretung, welche vermöge ihres Berufes sich nur mit der Kritik der Journalistik beschäftigen kann...

Ernst und einsam seinen Weg gehend, die höchsten Anforderungen an sich selbst, aber auch an Andere stellend, hatte er oft durch seine Strenge...

Ein minder bedeutender, minder groß und edel denkender Mann wäre der Gemeinde lieber gewesen, wosfern er nur verstanden hätte, sich auf gleichen Fuß mit ihnen zu stellen.

Daß Dankmar sie zwang, zu ihm hinauszugehen, daß sie ihm gegenüber nie das Gefühl der eigenen Unbedeutendheit los wurden, das war ihnen unheimlich und hatte nach und nach einen Groll gegen ihn entstehen lassen...

Notizen.

(Professoren-Berkrentheit.) Meine Herren! Marat wurde zwar ermordet, doch jedoch, wenn ich nicht irre, vorher an einer Krankheit, die ihm beinahe das Leben raubte!

(Graf.) „Johann, wie kommt es, daß man Dich immer im Wirthshausen suchen muß, wo Du unter Banern Deine Zeit verbringst!“ — Johann: „Wirklich, Herr Graf, Sie thäten gut, mich in Ihre Gesellschaft einzuführen.“

(Annoncen.) In einem amerikanischen Blatte lesen wir folgende zwei Annoncen: Ein geborener Böhme erzieht französische Conversation in seiner Muttersprache...

(Auskunftsmittheil.) Mann: „So, der Brief an den Better wäre fertig; aber da fällt mir eben ein, ich habe ganz vergessen, welche Wohnung er mit aufgeben hat. Nun weiß ich nicht, wie ich den Brief adressiren soll!“ — Frau: „Das ist ja sehr einfach! Du machst eine Nachschrift, worin Du den Better bittest, er möge sich den Brief selbst vom Postamte holen.“

Preßfreiheit gerichtet wurde, gegen jene Preßfreiheit, welche nicht nur das Eigenthum des Journalisten-Corps, sondern einen unüberwindlichen Schatz der ganzen Nation bildet.

Wir protestiren daher gegen jene Brutalität, welche die Freiheit durch die rohe Gewalt unterdrücken möchte, welche, zuerst zur inhaltigen Mißhandlung ihrer Zukunft nimmt, um die freie Bewegung der Feder des Publicisten einzuschränken...

Wir erklären endlich, daß wir, bis nicht für das Klausenburger Attentat in gelegentlichem Wege eine vollkommen beruhigende Satisfaction gegeben wird, die Sache des mißhandelten Klausenburger Journalisten für unserer Aller Sache ansehen und wir werden mit unserm ganzen moralischen Einflusse dahin wirken, daß die Celebation dieser Angelegenheit sowohl der Würde und Unabhängigkeit des Journalisten-Standes, als der unverletzten und unverletzten Aufrechterhaltung der Preßfreiheit entspreche.

Zum Namen der Vertretung des ungarischen Journalisten-Vereins. Budapest, 15. November 1880.

Wortz Jókai, Präsident. Károly Gyöngy, Schriftführer. Ludwig Urvagy, Mar Galt, Ludwig Eszabolcsy, Ludwig Lang, Kornel Arányi jun., Baron Jodor Raas, Thomas Szana, Nikolaus Vagy, Anton Wolnár, Wilhelm Verlat, Julius Beeremann, Emerich Bisi, Andreas Szabó.

(Autodafé.) Den Klausenburger „Reiter“ vom 16. d. haben einige heizwollige junge Menschen vor dem Cafe Dobna verbrannt. Den Händlern war der in der Vartic-Affaire geführte Artikel des genannten Blattes zu gemüthigt gewesen.

(Verlag.) In Bistritz wird, wie die „Bistritzer Wochenzeitung“ veranlaßt, demnächst ein Verlagsamt eröffnet werden. Es kann dies in mancher Beziehung von ganz guten Folgen sein, da man sich Paratrubendes über die Verlagsart erregt, welche gewisse „Verlagsleute“ am dortigen Platz machen sollen.

(Statistica-Epidemie.) In Kronstadt sind, wie die Kronstädter Zeitung berichtet, die Blattern in einem sehr heftigen Grade ausgebreitet. Der dortige Magistrat hat umfassende Maßregeln getroffen, um das Weiterstreiten dieser Gefahr zu verhindern.

Ueber den Stand der orientalischen Verhältnisse mit Ende des vorigen Monats veranlaßt uns die Kronstädter Handels- und Gewerbes-Kammer folgendermaßen: Das Gebiet Ungarns ist sehr ungesund. In Kronstadt und Slavonien herrscht die Viehpeste in der Gemeinde Szesore der Belovarsker Untergerpanjass. In der kroatischen Slavonischen Grenzgegend herrscht die Viehpeste in den Gemeinden Sicut und Vujpina des Kreises Kru-Gradietsa.

Der Herr Minister für Ackerbau, Gewerbe und Handel übersendete einige Exemplare der auf die Eröffnung der staatlichen Gewerbeschule in Graz bezüglichen Kundmachung, welche die Interessenten in der Kammerkanzlei einsehen können.

Die Direction der Gesellschaft des „Crystal Palace“ in London wird im „Crystal Palace“ eine vom Monate Juni bis October 1881 dauernde und sehr schatzvolle und alle Arten Schöpfungszugnisse umfassende internationale Ausstellung veranstalten. Hierauf werden die sich dafür interessirenden Kreise mit dem Besitzen aufmerksam gemacht, daß die auf diese Angelegenheit bezüglichen Auskünfte in der Kammerkanzlei eingeholt werden können.

Der Herr Minister für Ackerbau, Gewerbe und Handel übersendete der Kronstädter Kammer ein Verzeichniß der nord- und südböhmischen größten Dorschhändlerfirmen, was den Interessenten zur Kenntniß und ausführenden Einsichtnahme mitgetheilt wird.

Die Handels- und Gewerbeskammer in Kaschau theilte der Kronstädter Handels- und Gewerbeskammer das Programm der in der zweiten Hälfte des Monats Juni 1881 in Krynau abzuhaltenden Handels- und Weinwandausstellung und des Weinwandaumarktes mit, und können die Interessenten daselbst während der Amisstunden in der Kammerkanzlei einsehen.

Die k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien veranstaltet im Frühling kommenden Jahres in Wien eine Mastviehausstellung, welche sie in Zukunft jedes Jahr abzuhalten beabsichtigt. Den Gegenstand der Ausstellung werden auf dem Gebiete der Monarchie gemästete Viehstücke und zum Viehtransport dienende Apparate und Utensilien bilden.

(Anekdote vom Kronprinzen.) Kronprinz Rudolph verweilte auf seiner Reise nach der Markmaros eine Stunde im Szege-diner Bahnhofs, wo er auch mit seiner Begleitung dinstete. Unter den Gepäcken bemerkte sich auch die „Turos osusza“. Diese Speise war natürlich der Begleitung des Kronprinzen ganz unbekannt und dieser erklärte ihr, wie „Szege-di Hirlap“ erzählt, daß dies ein beides Nationalgericht der Ungarn sei. Der Herzog in Baiern machte dazu die Bemerkung, man müßte dann die Viehpreise papirciren. „Natürlich!“ antwortete lächelnd der Kronprinz, indem er sich die Suppas tüchtig papircirte. Seine Begleitung bestellte sich selbstverständlich, seinem Beispiele zu folgen, ohne den Scherz des Kronprinzen zu merken.

(Die gute Erhaltung der Getreife.) Welche die Möglichkeit bedingt, der Zeit für die Frühjahrsvorbereitung eine große Ausdehnung zu geben, ist für jeden Obstbaumzüchter ein sehr wichtiger Gegenstand. Eine der sichersten für eine möglichst lange Aufbewahrung ist folgende Verfahrensweise: In einem Keller, der allerdings von Mäusen frei sein muß, breitet man eine zureichend ausgebehrte, fingerdicke Lage Stroh auf dem Boden aus, auf welche die Weiser, nach den Sorten zusammengebunden, und sobald mit einer gleich starken Strohmatte bedeckt werden, die man noch mit einigen Brettern und Steinen belastet, so daß die obere Decke möglichst geschlossen aufliegt. Bei diesem Verfahren erhalten sich die Weiser im besten Zustande bis in den Juni, also bis zur äußersten Zeitgrenze der Frühjahrsvorbereitung.

(Die Erdbeere und die kranke Kartoffel.) Wie vorzüglich man in der Wahl der Erde sein muß, in der Erdbeeren gezogen werden sollen, mag folgender Vorfall zeigen. Ein Gärtner ließ die von der Kartoffelkrankheit befallenen Kartoffeln eines Stück Landes in der Erde verfaulen, um sie so als Dünger zu verwenden. Im folgenden Frühjahr pflanzte er auf diesem ihm dazu passenden erscheinenden Felde Erdbeeren an, welche sich bald sehr schön in Blättern und Blüten entwickelten. Raum begannen jedoch die ersten Früchte zu erscheinen, als sich große Flecken auf den Blättern zeigten, welche sich weiter und weiter verbreiteten. Die Vegetation der Erdbeeren wurde jetzt eine sehr kümmerliche, die meisten starben ab, die wenigen übriggebliebenen kränkelten und brachten keine Frucht zur Reife.

Aufruf!

Die Wähler der Stadt Hermannstadt werden hiermit dringend eingeladen, morgen den 19. November 1880 in dem Wahllocale auf dem Rathhause zeitgerecht und zahlreich zu erscheinen, um ihre Stimmen für den Candidaten der Bürgerpartei, Herrn Wilhelm Hufnagel, abzugeben.

Hermannstadt, am 18. November 1880.

Das Comité der Bürgerpartei.

Telegramm.

London, 17. November. (G.-B.) Reuter's Office berichtet: Derwisch Pascha meldet, die Umzingelung Dulcigno's sei vollendet; keinem Bewaffneten ist der Eintritt gestattet; er werde Jeden erschließen lassen, der den Eintritt erzwingen wolle.

Verlosungen.

(Leipziger-Lose.) Bei der am 15. d. M. stattgefundenen Ziehung der Leipziger-Lose wurden folgende 9 Serien gezogen: Nr. 396 1211 1894 2479 2796 3147 3242 3250 3848. Der Haupttreffer von 100.000 fl. fiel auf S. 1211 Nr. 64, der zweite Treffer von 45.000 fl. auf S. 396 Nr. 35, je 1000 fl. gewannen: S. 1211 Nr. 90, S. 2479 Nr. 55, S. 3242 Nr. 38 und Nr. 86. Die übrigen Nummern der gezogenen Serien werden mit je 110 fl. eingelöst.

Lotto-Ziehung

am 17. November 1880: Hermannstadt: 17 36 5 88 84.

Fremdenliste.

Neurührer. Victor Johann, Reuter, von Bukarest; N. Kaiser, Bürgermeister, von Sz. Regen; Karl Bach, P. B. Ehrlich, Kaufleute, von Wien; S. Fröhlich, Kaufmann, von Klausenburg.

Städtisches Theater in Hermannstadt.

Heute Donnerstag den 18. November 1880: Fest-Vorstellung zur Vorfeier des Allerhöchsten Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin ELISABETH. Ein Theil des Reinertragnisses ist für die Christbesetzung armer Schulkinder bestimmt. Unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein Marie Kienbacher und des Herrn Josef Tomandi. Bei festlicher Beleuchtung des äußeren Schauplatzes.

Die Hofe.

Ein Heftspiel von Gustav Adolf Rabler. Duett aus Donizetti's „Lucretia“, gesungen von Fräulein Marie Kienbacher und Herrn Josef Tomandi. Schelm von Bergen. Ballade von Heine, als Melodram mit Clavierbegleitung componirt von Reineck e, vortragen von Fräulein Adele v. Kendeffy.

Das Benjonat.

Romische Operette in einem Aufzuge mit zwei Bildern. Anfang 7 Uhr Abends.

Telegraphischer Coursbericht an der Budapester Waarenbörse vom 17. November 1880.

Table with columns for commodity names (Weizen, Roggen, etc.), quality, and prices per 100 kilograms. Includes sub-sections for delivery times and exchange rates.

Budapester telegr. Börsenbericht vom 17. November 1880.

Table listing various financial instruments and their values, including gold and silver prices, exchange rates, and interest rates.

Breuer telegr. Effecten- u. Wechsel-Course vom 17. Nov. 1880.

Table listing exchange rates and prices for various currencies and commodities, including gold, silver, and different types of bonds.

(Eingekendet.) Niemand veräume die letzte sehr interessante Nummer des finanziellen Journals „Der Capitalist“ (Informationsblatt für Private in finanziellen Angelegenheiten) als Probe-Nummer zu bestellen. — Redaction: Wien, Hofmarkt 6

Kundmachung.

Am 8. December 1880, von Vormittags 9 Uhr an, wird das Preterier Schankrecht auf drei nacheinander folgende Jahre, und zwar vom 1. Januar 1881 bis 31. December 1883, versteigerungsweise verpachtet werden.

Der Ausruferpreis ist auf 400 fl. ö. W. festgesetzt, wobei es jedem Bieter nur gegen Erlegung eines 10-procentigen Cadiums zu bieten gestattet ist, und daß die diebezüglichen Licitations-Bedingungen in der Preterier Gemeindefanzlei eingesehen werden können.

Preterier, am 10. November 1880.

Das Gemeinde-Amt.

Aus dem Amtsblatte.

Licitationen.

Am 23. November (auch unter dem Schlagschwerthe) Liegenschaften des Nie Todor in Maros-Kopyand, — am 24. November jene des Tomuga Nitaj in Serben. (Nagy-Sapeder Bezirksgericht.)

Am 24. November Liegenschaften des Karl Sakab in Doba. (Dortiger Gerichtsbeh.)

Am 24. November Liegenschaften des Johann Füzei in Berecztele. (Zagy-Mögner Bezirksgericht.)

Erledigungen.

Beim k. k. Bezirksgerichte eine Richterstelle. Gesuche bis 28. November.

Bei der Hermannstädter Finanz-Direction eines adjutanten Rechnungs-Praktikanten. Gesuche bis 28. November.

Zahnarzt u. Zahntechniker

C. Zinz,

Honerungsgasse Nro. 13 und 15 in Hermannstadt.

Ordination in allen Fällen von Mund- und Zahnleiden, wie für Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse von 10 bis 4 Uhr.

Fehlerhaft verfertigte, oder durch bereits eingetretene Veränderung des Kiefers (nach längerer Zeit) schlecht oder gänzlich mehr brauchbare Kunststücken werden durch ein eigenes Verfahren um ein geringes Honorar wieder in vollkommen brauchbaren Zustand; auch werden auf besondere Bestellung in meinem zahnärztlichen Atelier nach einem bei mir vorhandenen Muster die gaumenseitigen Kunststücke und ganze Gebisse verfertigt. Schließlich mache ich die an Zahnschmerz Leidenden besonders aufmerksam, daß ich im glücklichsten Besitze eines Arzneistoffes bin, wodurch jeder (acute) Zahnschmerz ohne Entfernung des Zahnes schmerzlos beseitigt wird.

7-12 [750]

Der Obige.

Spielwerke

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Casagnetten, Himmelsstimmen, Orgelspiel etc.

Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner: Necessaires, Cigarrenhänder, Schweizerbüchsen, Photographie-Albuns, Schreibzeuge, Handtaschen, Briefschreiber, Blumenrosen, Cigarren-Cruis, Tabakspfeifen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Beste und Vorzüglichste empfiehlt.

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Nur directer Bezug garantiert Echtheit; fremdes Fabricat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabril in eigenem Hause. (800) 1-4

100 per Stück... 200000

Nachdem es mir gelungen ist, einige Partien Waaren tief unter dem Erzeugungspreise anzuschaffen, so bin ich gerne bereit, dieselben zu verkaufen:

Hosenstoffe

für den Winter, aus guter Wolle, auf eine Hofe à fl. 3-17 Meter.

Anzugs-Stoffe

für den Herbst, aus guter Wolle, à fl. 10-30 Meter.

Reiseplaids

aus sehr gutem Material, 3-50 Meter lang und 1-50 Meter breit, per Stück à fl. 4.25.

Menzikoff-Stoffe

aus sehr gutem Material, per Meter à fl. 2.80.

Regenmäntel

aus sehr guter Wolle, per Meter à fl. 1.80.

Große Auswahl von hochseinen Winterrock-, Hosen- und Anzugsstoffen, Kammgarn, Cheviots, Peruvien, Doskin, Filz, Täfl.

Joh. Stikarofsky,

Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. [624] 12-15

Ein Lehrling

aus gutem Hause findet Aufnahme in der Specerei- und Eisenwaaren-Handlung des Josef Loew in Reussmarkt. [805] 1-2

Husten-Moos-Zettel.

Diese Zettel werden mit Verlässlichkeit angewendet: bei kurzen Athem, Keuchhusten, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, zur Aufweichung beim Austrocknen der Kehle und Lindern jedes catarrhalische Leiden.

Depôt für Hermannstadt in der „Apothek zum Löwen“ des August Teutsch. [677] 8-12
Preis einer Schachtel 38 fr. ö. W.

Preservalis
J. M. Schmeidler, Summitfabrik
Wien, VII., St. Gasse 19.

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung, Geheime Jungsünden und Ausschweifungen.



Dr. Wrun's Peruin-Pulver
(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu heben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unergründliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Säure und Blutverlust bedingten Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwachzuständen des Mannes, wie auch bei nervösen Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.

Zu haben in Hermannstadt in den renommiertesten Apotheken: in Kronstadt bei Ed. Kugler, Apotheker; General-Agent Al. Gieschner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser Josephs-Strasse 14. [754] 2-50

Die preisgekrönten, von der hohen k. k. Regierung, vielfach erproben, für die... Erste Preise: 3 große silberne Medaillen.

Luftzugverschließer für Fenster und Thüren

aus Baumwolle, mit Lacküberzug, in weißer, rothbrauner und Eisenfarbe werden zu den billigsten Preisen, und zwar:

für Fenster-Cylinder:		für Thüren-Cylinder:	
weiß	5 fr. per Meter.	weiß	7 1/2 u. 13 fr. per Meter.
rothbraun und Eisen	6 „ „ „	rothbraun und Eisen	9 u. 11 „ „ „

verkauft. Der Bedarf für ein mittelgroßes Fenster in weißer Farbe kommt höchstens auf 50 fr. zu stehen.

Aufträge aus den Provinzen im Großen und Kleinen werden auf das Schnellste ausgeführt und wird bei Bestellung erucht, die Anzahl der Fenster und Thüren genau anzugeben, wornach das erforderliche Quantum zugesendet wird. Jeder Bestellung wird überdies eine Anwendungs-Erklärung beigelegt, nach welcher Jedermann dieselben an Fenster und Thüren so anbringen kann, daß selbe das Auf- und Zumachen nicht im Geringsten hindern. [629] 5-5

Bur gefälligen Beachtung!

Die seit kurzer Zeit von anderer Seite in Handel gebrachten sogenannten Luftzugverschließer lassen sich nicht ankleben, müssen angenagelt werden, wodurch der gleichmäßige Verschluß unmöglich gemacht und Fenster und Thüren beschädigt werden; außerdem weisen diese noch nachtheilige Nachteile auf:

- a) müssen die obgenannten Cylinder vermöge ihrer Länge öfters als die bisherigen, namentlich bei Anwendung um die Ecken durchgeschoben werden, wodurch der Baumwollüberzug sich stumpfförmig auseinander löst;
- b) nehmen diese keinen Lacküberzug an, verhindern somit durch ihre Porosität den Luftzug gar nicht und erweisen sich dadurch vollständig unbrauchbar; ich bitte somit, dieselben nicht mit meinen durch langjährigen Gebrauch erprobten Luftzugverschließern zu verwechseln.

Wien, Kolowratring Nro. 12, in der k. k. Hof-Fabriks-Niederlage

Schutz gegen Verführung. **J. Popelarz,** k. k. Hof-Lieferant für Luftzug-Verschließer. Gröste Holzersparniß.

Wer eine Annonce
in Budapest und Wien

veröffentlichen will, der erspart Zeit, Geld (Porto), Mühe, wenn er damit die General-Agentur von

HAASENSTEIN & VOGLER,
Budapest, Dorotheagasse 12,

betraut, deren ausschließliches Geschäft ist, die Vermittlung von Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Zeitungsverzeichnisse und Kostenvoranschläge gratis. [647] 2-3

Apotheke „Zum heiligen Leopold“ in Wien,
Stadt, Ecke der Planken- und Spiegelgasse,

des **PHILIPP NEUSTEIN,**

empfiehlt dem p. t. Publikum eine Reihe von wirklichen Heil- und Toilettemitteln, welche sich in allen Fällen vorzüglich bewähren und sichere Heilung ergeben. — Tausende von Zeugnissen liegen vor.

Das p. t. Publikum wird ersucht, nur jene Specialitäten für echt zu acceptiren, die unsere Firma tragen.

Neustein's verzuckerte Blutreinigungspillen der heiligen Elisabeth sind leicht abführend, blutreinigend und dabei völlig unschädlich, bewähren sich vorzüglich bei Krankheiten der Unterleibsorgane, Wechselfieber, Krankheiten der Brustorgane, Haut- und Augenkrankheiten, Kinder- und Frauenkrankheiten, bekämpfen jede Verstopfung, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. Diese Pille ist das vorzüglichste und billigste Erzeugniß dieser Art. 1 Rolle, 8 Schachtel, 120 Pillen enthalten, kostet 1 fl., einzelne Schachteln 15 fr.

Diese Pille, welche sich wegen ihrer vorzüglichen Wirkung einer allgemeinen Beliebtheit erfreuen, sind durch ein sehr ehrenreiches Zeugniß des vortrefflichen Professor Pitka ausgedzeichnet.

Warnung! Jede Schachtel, auf der die Firma: Apotheke „Zum heiligen Leopold“ nicht steht, ist ein Fälschlied, vor dessen Ankauf das Publikum gewarnt wird. Es ist genau zu beachten, daß man nicht ein schlechtes, gar keinen Erfolg habendes, ja geradezu schädliches Präparat erhalte. Man verlange ausdrücklich Neustein's Elisabeth-Pillen; diese sind auf dem Umschlag von der Gebrauchsanweisung mit neubezeichnetem Unterschrift versehen.

Brown-Pomade, eines der vorzüglichsten Haarfärbungs- und Haarconservierungsmittel, stellt die frühere Farbe des Haars wieder her. Preis eines großen Tiegels fl. 2, eines kleinen Tiegels fl. 1.

Dr. Callmann's Haarfärbemittel, vollständig unschädlich, gibt jede Nuance (schwarz, braun, blond) dem ergrauten Haare wieder. fl. 3.

Damen-Pulver, orientalisches, verleiht dem Teint Glätte, Feinheit und Weichheit (weiß oder rosa), à fl. 1 und à 50 fr.

Electro-motorisches Halsband, gegen schweres Zahnen der Kinder mit größtem Erfolge angewendet. fl. 1.50.

Nestle's Kindermehl à 90 kr.; Antherin-Mundwasser (Popp) fl. 1.40; Dr. Pfeffermann's Zahnpaste à fl. 1.25; Polt's Reseda-Pomade à fl. 1.50 sind immer frisch zu haben. Wiener Senfpapier, 10 Blatt in einer Blöckeje 45 kr. Norwegischer Leberthran, große Flasche 40 kr. Ninonhandpulver zur Verfeinerung der Sand 50 kr.

Grosses Lager von Parfümerien, Seifen, Pomaden etc. der ersten Pariser Firmen. — Echt russischer Thee à l. fl. per 1/2 Pfund. — Lager aller möglichen Instrumente zum Heilgebrauche, wie: Selbstklystiere, Spritzen, Bandagen etc. billigst. — Grosses Lager von Zahnbürsten, Schminken und anderen Toilette-Artikeln. — Wir empfehlen dem p. t. Publikum die Medicamente in verpackter Form, als: Chinin, Copalva, Dower'sche Pulver, Elix, Leberthran, Bromkali, Jodkali, Rhubarber, doppelt kohlensaure Soda, Magnesia etc. zu den billigsten Preisen. — Die bekanntesten Specialitäten der Pharmacie und Parfümerie Frankreichs, Englands, Amerikas, Deutschlands, der Schweiz und Oesterreichs sind bei uns stets am Lager.

Alle in das Fach der Pharmacie, Parfümerie und Toilettekunst einschlagenden Artikel der Weltausstellung in Paris 1878 haben wir am Lager und versenden die Preis-Conrante gratis.

Wir machen besonders auf das Büchlein: Dr. Boil's Schönheits- und Gesundheitspflege, Preis 30 kr., aufmerksam.

Eisen-Bier, besser und gesunder als alle Malzpräparate. Für Gesunde, Reconvalescenten und Kranke kräftigend und nährend. 50 kr.

Wir versenden entweder gegen Baar oder Postnachnahme und gewähren Engras-Abnehmern bedeutende Rabatte. [782] 1-6